

Infanterie hat 100 neue Zugführer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **94 (2019)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-868494>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mit gebührendem Ernst erwarten die 100 Aspiranten – fünf Frauen und 95 Männer – die Brevetierung zum Leutnant.

Infanterie hat 100 neue Zugführer

100 Zugführer brevetierten der Lehrverband Infanterie und die Inf OS 10 am 7. Juni 2019 in der Barockkathedrale St. Ursen in Solothurn – fünf junge Schweizerinnen und 95 junge Schweizer.

Der Schulkommandant, Oberst i Gst Jörg Baumann, ernannte die 100 Absolventen der strengen Inf OS über der Fahne zum Leutnant und Zugführer. Wie immer war es ein bewegender Augenblick, als er dem Schulkader und den Familien für ihre Hilfe herzlich dankte. Der Weg zum Zugführer und gerade die Inf OS mit ihrer ex-

tremen Durchhalteübung und dem 101-Kilometer-Marsch fordern von den Aspiranten viel; und diese danken für die moralische Unterstützung der Familie.

Die gehaltvolle Festrede hielt Nationalrat Kurt Flury, Oberst und Stadtpräsident von Solothurn. Auch er würdigte das Engagement der Zugführer und forderte sie auf, auch als Staatsbürger für die Armee einzustehen. In diesem Kontext kam er auf zwei politische Punkte zu sprechen. Er rief die jungen Schweizer dazu auf, den Kampf für den Kampfet-Kredit mitzutragen. Und

er bat sie, ein Auge auf der Entwicklung des Zivildienstes zu behalten.

Im Namen der 100 Brevetierten erklärte Leutnant Clivaz, es sei für alle eine Ehre, unserem Land zu dienen. Nicht fehlen durfte das Leitwort der Infanterie-OS: «EXEMPLO DUCEMUS» – durch unser Beispiel führen wir.

Mit den Worten des Armeeseelsorgers und der Nationalhymne ging die würdige Feier zu Ende. Wohl selten erklingt der Schweizerpsalm so herrlich wie in der lichten Kathedrale von Solothurn. fo. 



Nach der Feier gilt auch in Solothurn: Freude herrscht!



Der Ausmarsch der neuen Zugführer aus der Kathedrale.